



© Margherita Spiluttini

Der Bau ist ein in die Länge gezogener Quader mit Längsholzverschalung, der mit seiner Schmalseite zu einem künstlich angelegten Teich schaut. Die Schlafgalerie im Obergeschoss befindet sich in einem turmartigen Aufbau, ein Prisma mit Wellblechverschalung, das das Haus an der Nordseite scharf abschneidet. Die völlig verglaste Stirnseite des Einfamilienhauses ragt über das Wasser des Teiches. Das Innere des Hauses besteht aus einem Einraum, der sich zum Wasser hin durch eine Vollverglasung öffnet. Der Wohnbereich ist durch ein paar Stufen angehoben. Eine Treppe führt in den Schlafbereich, die Galerie. Die Erschließung erfolgt über einen klar definierten Hof mit Kieselsteinen, der in den Einraum des Erdgeschosses führt, der zur Hofseite großzügig verglast ist und durch Glasschiebeelemente offenbar ist. Eine separate Treppe führt auf eine Dachterrasse, die von Einblicken geschützt ist.

## Haus Huf

Ausee Strasse 4  
3372 Blindenmarkt, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Ernst Beneder**

BAUHERRSCHAFT  
**Josef Huf**  
**Maria Huf**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Fröhlich & Locher und Partner**

FERTIGSTELLUNG  
**1993**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. September 2003**



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini

## Haus Huf

### DATENBLATT

Architektur: Ernst Beneder

Mitarbeit Architektur: Anja Fischer

Bauherrschaft: Josef Huf, Maria Huf

Tragwerksplanung: Fröhlich & Locher und Partner

Fotografie: Margherita Spiluttini

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1990

Ausführung: 1990 - 1993

### PUBLIKATIONEN

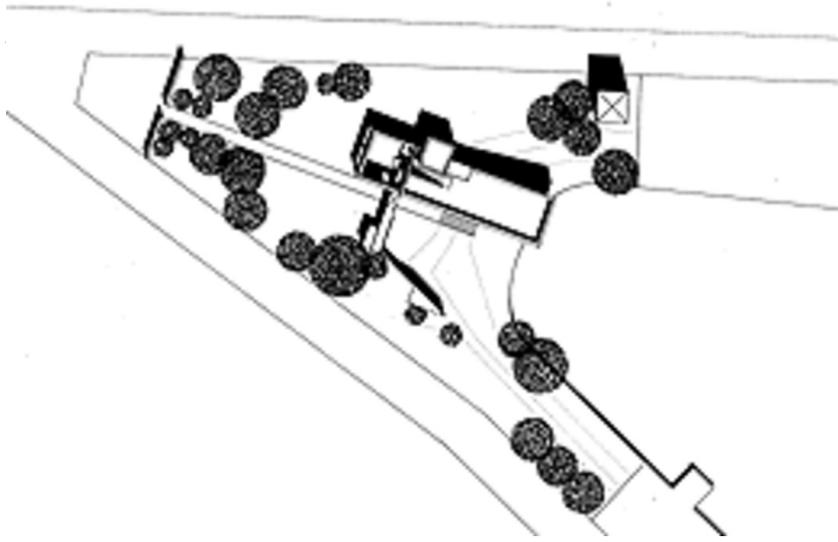
Theresia Hauenfels, Elke Krasny: Architekturlandschaft Niederösterreich, Mostviertel, Hrsg. ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2007

Otto Kapfinger, Walter Zschokke: ORTE. Architektur in Niederösterreich I. 1986-1997, Hrsg. ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich, Birkhäuser Verlag, Basel 1997.



© Margherita Spiluttini

Haus Huf



Lageplan